

Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Niederösterreichs XV. Streifzüge durch das südliche Wiener Becken.

PETER L. REISCHÜTZ, Horn.

Zusammenfassung

Einige Standorte im südlichen Wiener Becken wurden auf ihre Molluskenfauna untersucht. Dabei konnten seltene und stark gefährdete Mollusken nachgewiesen werden (*Theodoxus danubialis*, *Belgrandiella* cf. *pelerei*, *Hauffenia* spec., *Vallonia enniensis*, *Vertigo moulinsiana*). Dadurch ist besondere Schutzwürdigkeit für die Feuchtgebiete des südlichen Wiener Beckens gegeben.

Summary

Biotopes south of Vienna have been investigated. Some rare and highly endangered molluscs were found (*Theodoxus danubialis*, *Belgrandiella* cf. *pelerei*, *Hauffenia* spec., *Vallonia enniensis*, *Vertigo moulinsiana*).

Die nähere Umgebung Wiens muß als traditionell schlecht erforscht gelten (KLEMM 1974). Daher ist es nicht weiter verwunderlich, daß immer wieder überraschende Vorkommen von Mollusken entdeckt werden (vergl. HAASE 1993, BIERINGER 1997, 1999).

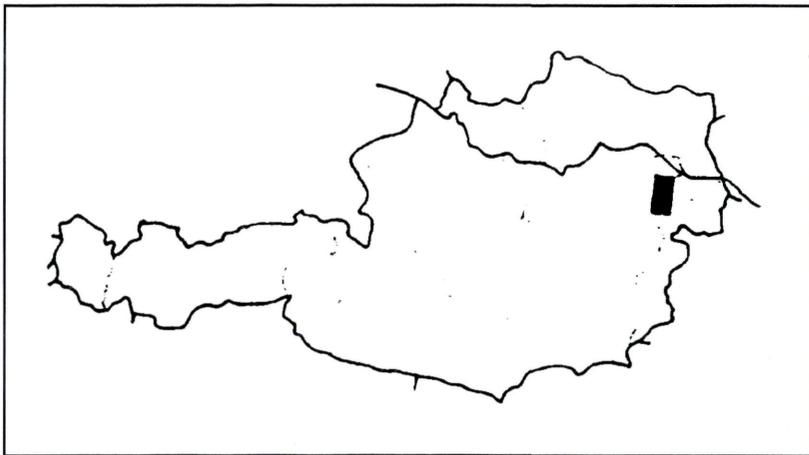


Abb. 1: Lage der Fundorte

1. Moosbrunn

Die Schlauchgrabenquelle südlich von Moosbrunn ist ein bemerkenswerter Standort. Von einer Quelle zu sprechen ist eigentlich vermessen, da es sich nur um den Abfluß eines Drainagerohres handelt. Dieses ist durch einen Betonring gefaßt und von Schilf- und Wiesenflächen umgeben. Der Standort ist eine Besonderheit, weil man mit einiger Sicherheit lebende *Hauffenia* erhalten kann. Es ist dies der einzige bekannte österreichische Standort von *Hauffenia* außerhalb der Alpen (ca. 50 km Luftlinie vom nächsten bekannten Fundort). Er stellt auch ein Bindeglied zu dem Vorkommen im slowakischen Karst dar. Zusätzlich leben dort auch noch weitere höchst gefährdete Arten (*Vallonia enniensis* und der nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie besonders schützenswerte *Vertigo angustior*).

Eine Gefährdung ergibt sich vor allem durch die fortschreitende Drainagierung und aus dem Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln auf den nahen Feldern. In wenigen Metern Entfernung von der Quelle befinden sich ein Hochstand und eine Fütterungsstelle für Wild. Die zur Fütterung ausgelegten Rübenschnitzel hatten das Wasser des Abflusses gegen Ende 1997 in eine stinkende Brühe verwandelt. Hier müßte dringendst ein Biotopschutzprogramm anlaufen, das weitere Veränderungen verhindert. Die Qualität der Bäche des Gebietes wird durch das massenhafte Auftreten von *Valvata cristata* bestätigt, das für diese Art von österreichweiter Bedeutung ist. Die Leerschalen von *Pisidium amnicum* und *Theodoxus danubialis* zeigen ehemalige (vielleicht auch noch bestehende) Vorkommen dieser höchst gefährdeten Arten an. Sollte allerdings nicht bald ein Management des Gebietes (Verringerung des Düngemiteleintrages, Verhinderung der Wildfütterung, Ende der Grundwasserspiegelabsenkung und Ausweitung der Ackerwirtschaft, Intensivierung der Landwirtschaft etc.) einsetzen, wird auch dieser Lebensraum verloren gehen.

In der Brunnlust, wo fast nur Leichen gefunden wurden, zeigen sich die verheerenden Auswirkungen des Abbrennens auf die Molluskenfauna (auch auf die Wasserschnecken). Die Aufsammlungen erfolgten im April, September und Oktober 1997 (gemeinsam mit H. NESEMANN).

Tabelle der Fundorte in der Umgebung von Moosbrunn (x nur Leerschalen, l lebend):

1. Schlauchgrabenquelle S Moosbrunn.
2. daselbst ca. 5 m vom „Quellmund“ entfernt.
3. daselbst, Wiesen und Schilfflächen.
4. Brunnlust SE Moosbrunn, Bach.
5. daselbst, Weidengebüsche und Wiesen (waren zum Sammelzeitpunkt durch Abbrennen schwer in Mitleidenschaft gezogen).
6. Mühlbach in Moosbrunn bei der Brücke an der Straße nach Unterwaltersdorf.
7. Gesiebe aus dem Jesuitengraben bei der Brücke südlich von Moosbrunn.

Art	1	2	3	4	5	6	7
<i>Theodoxus danubialis</i> (C. PFEIFFER 1828)							x
<i>Valvata cristata</i> O. F. MÜLLER 1774	l	l					l
<i>Bythinella austriaca</i> (FRAUENFELD 1857)	x						
<i>Hauffenia</i> sp.	l	x					
<i>Bithynia tentaculata</i> (LINNE 1758)	x					x	x
<i>Acroloxus lacustris</i> (LINNE 1758)							x
<i>Galba truncatula</i> (O. F. MÜLLER 1774)	l			l		l	l
<i>Stagnicola</i> cf. <i>turricula</i> (HELD 1836)							x
<i>Radix ovata</i> (DRAPARNAUD 1805)	l	l					l
<i>Physa fontinalis</i> (LINNE 1758)							l
<i>Planorbis planorbis</i> (LINNE 1758)	l					x	x
<i>Gyraulus albus</i> (O. F. MÜLLER 1774)		x					
<i>Anisus spirorbis</i> (LINNE 1758)						x	x
<i>Anisus leucostoma</i> (MILLET 1813)						x	x
<i>Hippeutis complanatus</i> LINNE 1758)							x
<i>Ancylus fluviatilis</i> O. F. MÜLLER 1774	l					l	x
<i>Carychium minimum</i> O. F. MÜLLER 1774			l		x		x
<i>Carychium tridentatum</i> (RISSO 1826)			l		x		x
<i>Cochlicopa lubrica</i> (O. F. MÜLLER 1774)			l				x
<i>Cochlicopa lubricella</i> (ROSSMÄSSLER 1835)			l				x
<i>Cochlicopa</i> cf. <i>nitens</i> (M. v. GALLENST. 1848)			x				x
<i>Succinea putris</i> (LINNE 1758)					x		x
<i>Oxyloma elegans</i> (RISSO 1826)					x		x
<i>Succinella oblonga</i> (DRAPARNAUD 1801)			l		x		x

<i>Vallonia pulchella</i> (O. F. MÜLLER 1774)			1		x		x
<i>Vallonia excentrica</i> STERKI 1893							x
<i>Vallonia enniensis</i> (GREDLER 1856)			x				x
<i>Vallonia costata</i> (O. F. MÜLLER 1774)			x				x
<i>Pupilla muscorum</i> (LINNE 1758)			x				x
<i>Columella edentula</i> (DRAPARNAUD 1805)					x		x
<i>Vertigo antivertigo</i> (DRAPARNAUD 1801)			1		x		x
<i>Vertigo pygmaea</i> (DRAPARNAUD 1801)					x		x
<i>Vertigo angustior</i> JEFFREYS 1830			1				x
<i>Vertigo pusilla</i> O. F. MÜLLER 1774							x
<i>Granaria frumentum</i> (DRAPARNAUD 1801)							x
<i>Chondrula tridens</i> (O. F. MÜLLER 1774)							x
<i>Balea biplicata</i> (MONTAGU 1803)							x
<i>Cecilioides acicula</i> (O. F. MÜLLER 1774)0			x		x		x
<i>Cecilioides aff. petitianus</i> (BENOIT 1862)							x
<i>Punctum pygmaeum</i> (DRAPARNAUD 1801)			1				x
<i>Euconulus fulvus</i> (O. F. MÜLLER 1774)			1		x		x
<i>Euconulus alderi</i> (O. F. MÜLLER 1774)							x
<i>Oxychilus draparnaudi</i> (BECK 1837)					x		x
<i>Perpolita hammonis</i> (STRÖM 1765)							x
<i>Aegopinella nitens</i> (MICHAUD 1831)			1	x	x		x
<i>Vitrina pellucida</i> (O. F. MÜLLER 1774)							
<i>Fruticicola fruticum</i> (O. F. MÜLLER 1774)				1			x
<i>Monacha cartusiana</i> (O. F. MÜLLER 1774)			1	x			x
<i>Monachoides incarnatus</i> (O. F. MÜLLER 1774)			1	1			x
<i>Trochulus hispidus</i> (LINNE 1759)	1						x
<i>Pseudotrichia rubuginosa</i> (ROSSMÄSSLER 1838)							x
<i>Arianta arbustorum</i> (LINNE 1758)				x			
<i>Cepaea vindobonensis</i> (A. FERUSSAC 1821)			1				x
<i>Cepaea hortensis</i> (O. F. MÜLLER 1774)				x			x
<i>Helix pomatia</i> LINNE 1758							x
<i>Pisidium amnicum</i>							x
<i>Euglesa casertana</i> (POLI 1791)			1				1
<i>Euglesa milium</i> (HELD 1836)		1	1				x
<i>Euglesa subtruncata</i> (MALM 1855)						x	x

2. Fischequelle bei Siegersdorf

HAASE 1994 beschreibt *Belgrandiella pelerei* aus der Fischequelle bei Haschendorf (vergl. auch FRANK 1988 und REISCHÜTZ 1988, dort als *B. parreyssii* (L. PFEIFFER 1841)). Schon vor längerer Zeit (April 1993) konnte ein weiteres individuenreiches Vorkommen einer *Belgrandiella*-Art in der Fischequelle westlich von Siegersdorf entdeckt werden, das vermutlich zu *Belgrandiella pelerei* zu stellen ist. Dies ist umso erfreulicher, als die Population am Locus typicus aufgrund starker Eutrophierung und vermutlich auch wegen Bauarbeiten bedenklich im Rückgang ist.

3. Wiener Neustädter Kanal bei Guntramsdorf

Der Wiener Neustädter Kanal sollte eine Wasserstraßenverbindung zwischen Wien und der Adria werden. Nach sechs Jahren Bauzeit wurde das Teilstück zwischen Wien und Wr. Neustadt 1803 eröffnet. Der Weiterbau wurde wegen der hohen Kosten und der Konkurrenz durch die Bahn (1821 erster Abschnitt der Südbahn auf der gleichen Strecke) eingestellt. 1848 wurde der Kanalbetrieb eingeschränkt und 1878 endgültig aufgegeben. Die unteren Teile wurden als Trasse für die Bahn verwendet (PODBRECKY 1993). In den 75 Jahren konnten zahlreiche rheophile Potamalarten aus dem Donaugebiet einwandern. Einen Überblick über die subrezente Fauna lieferte FISCHER 1993.

K. H. KRAINER (Königstetten) entdeckte gemeinsam mit den Schülern der Hauptschule Guntramsdorf anlässlich von Wassergüte-Untersuchungen lebende *Theodoxus danubialis* (C. PFEIFFER 1828) im Wr. Neustädter Kanal. Während einer Absenkung des Wasserspiegels anlässlich von Erhaltungsarbeiten (Sept. 1997) konnte dieses individuenreiche Vorkommen bestätigt werden. Die Population lebt unterhalb einer Schleuse, die heute als Wasserfall ausgebildet ist. Dadurch wird dem Kanal Sauerstoff zugeführt. Normalerweise dürfte dieser Population keine Gefahr drohen. Allerdings mündet knapp oberhalb des Vorkommens ein Kanalrohr, das seine stinkende Brühe in den Kanal entläßt. Bei normaler Wasserführung dürfte dies wegen der Verdünnung keine Gefahr darstellen. Bei Verringerung der Wasserführung könnte es aber sehr leicht zu einer Vergiftung an diesem Standort kommen. Die Tiere lassen sich gut im Aquarium halten und reproduzieren auch, was man zu Wiederaussetzungsversuchen nützen könnte. Oberhalb von Baden ist die Wassermolluskenfauna des Kanals recht ärmlich (wegen der geringen Wassertemperatur oder wegen des Fehlens eines geeigneten Substrates?).

Weitere Mollusken an diesem Fundort sind: *Viviparus contectus* (MILLET 1813) (Leerschale), *Potamopyrgus antipodarum* (J. E. GRAY 1843), *Galba truncatula* (O. F. MÜLLER 1774), *Radix auricularia* (LINNE 1758).

4. Genist des Wiener Neustädter Kanals bei Gumpoldskirchen

Im September 1997 konnte bei der Schleuse des Wiener Neustädter Kanals östlich von Gumpoldskirchen eine geringe Menge eines Genists gesammelt werden. Dieses wäre weiter nicht erwähnenswert, wenn es nicht eine sehr schäbige Schale von *Vertigo moulinsiana* (DUPUY 1849) enthalten hätte. Es ist dies der Erstnachweis dieser Art für Niederösterreich - allerdings ohne genauen Fundort. Dringendst wünschenswert wäre eine genauere Untersuchung der Feuchtbiotope des Wiener Beckens.

Weitere Arten des Genistes:

<i>Anisus spirorbis</i>	<i>Anisus leucostomus</i>	<i>Gyraulus</i> sp.
<i>Carychium minimum</i>	<i>Carychium tridentatum</i>	<i>Cochlicopa lubrica</i>
<i>Cochlicopa lubricella</i>	<i>Vallonia costata</i>	<i>Vallonia pulchella</i>
<i>Pupilla muscorum</i>	<i>Granaria frumentum</i>	<i>Truncatellina cylindrica</i>
<i>Vertigo moulinsiana</i>	<i>Vertigo antivertigo</i>	<i>Vertigo pygmaea</i>
<i>Balea biplicata</i>	<i>Cecilioides acicula</i>	<i>Vitrea contracta</i>
<i>Euconulus fulvus</i>	<i>Zonitoides nitidus</i>	<i>Oxychilus mortilleti</i>
<i>Aegopinella nitens</i>	<i>Pseudotrichia rubiginosa</i>	<i>Trichia hispida</i>
<i>Cepaea vindobonensis</i>		

Literatur

- BIERINGER, G. (1997): *Helicopsis striata austriaca* GITTENBERGER 1969 (Gastropoda: Pulmonata: Hygromiidae) im südöstlichen Niederösterreich. - Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 5:23-24, Rankweil.
- BIERINGER, G. (1999): Verbreitung und Habitatansprüche der Österreichischen Heideschnecke (*Helicopsis striata austriaca*). - Jahresber. Arbeitsgruppe Steinfeld/BirdLife Österreich 4:11-14, Leobersdorf.
- FISCHER, W. (1993): Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Österreichs, II. Die subrezente Molluskenfauna des Wiener Neustädter Kanals, im Vergleich mit der heutigen Fauna der Donau und dem Aubereich im Gebiet von Wien. - Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 1:16-18, Rankweil.

- FRANK, C. (1988): Aquatische und terrestrische Mollusken der niederösterreich. Donau-Auengebiete und der angrenzenden Biotop. X. Die Fische von ihren Quellen bis Fischamend, exclusive des Mündungsgebietes. - Verh. zool.-bot. Ges. Österr. 125:1-24, Wien.
- HAASE, M. (1993): *Hauffenia kerschneri* (ZIMMERMANN 1930): zwei Arten zweier Gattungen (Caenogastropoda: Hydrobiidae). - Arch. Moll. 121(1/6):91-109, Frankfurt/Main.
- HAASE, M. (1994): Differentiation of selected species of *Belgrandiella* and the redefined genus *Graziana* (Gastropoda: Hydrobiidae). - Zool. J. Linn. Soc. 111:219-246, London.
- KLEMM, W. (1974): Die Verbreitung der rezenten Land-Gehäuse-Schnecken in Österreich. - Denkschr. österr. Akad. Wiss. (math.-naturwiss. Kl.) 117:1-503, Wien.
- PODBRECKY, I. 1993: Der Wiener Neustädter Kanal. - Denkmalpflege in Niederösterreich 10 (Mitteilungen aus Niederösterreich Nr. 1/93):6-10, Wien.
- REISCHÜTZ, P. L. (1988): Contributions to the mollusc fauna of Lower Austria, VII. The distribution of the Hydrobioidea of Lower Austria, Vienna and Burgenland. - De Kreukel, Jubileumnr. 1963-1988, S. 67-87, Amsterdam.

Adresse des Autors: Mag. Peter L. Reischütz, Puechhaimg. 52, A-3580 Horn, Österreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Ersten Malakologischen Gesellschaft Vorarlbergs](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Reischütz Peter L.

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Niederösterreichs XV.: Streifzüge durch das südliche Wiener Becken. 14-18](#)